

Debit. einschl. Bankguth. 21 499 637. Hypoth. 350 000. Effekten 4 617 848. Kaut. u. Depots 18 150, Avale 591 470. — Passiva: A.-K. 48 000 000, 4% Oblig. 5 811 500, 4½% do. 11 704 000, Hypoth. 2 111 927, R.-F. 3 857 620 (Rüchl. 120 510), Spez.-R.-F. I (Berufsgenoss.) 200 000, do. II (Bergeschäden) 62 345, do. III (Talonsteuer) 275 318 (Rüchl. 60 000), Disp.-F. 350 825, Beamten-Pens.-F. 2 470 755 (Rüchl. 200 000), Kredit. 4 254 712, Beamtenguth. 552 947, Kaut. u. Depots 18 150, Coupon 235 230, Avale 591 470, Wehrbeitrag 50 000, Div. 1 920 000, do. alte 952, Tant. an A.-R. 4476, z. gemeinnütz. Zwecken 55 214, Vortrag 250 000. Sa. M. 82 786 044.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. u. Agio 792 470, Abschreib. 3 608 292, Gewinn 2 660 201. — Kredit: Vortrag 250 000, Bruttoüberschuss des Gesamt-Unternehm. 6 810 963. Sa. M. 7 060 963.

Kurs Ende 1886—1913: 38.90, 52, 112.30, 121.75, 91.90, 53, 40, 52, 76.40, 71.75, 91.60, 108.90, 118.25, 130.50, 127.90, 99.90, 105.50, 127.90, 152, 152.90, 137, 108, 100, 115.75, 107.30, 106, 92, 89.50%. Notiert in Berlin u. Breslau. Im Juli 1906 erfolgte die Einführ. der Aktien in Frankf. a. M.; Kurs daselbst Ende 1906—1913: 138.50, 108.50, 99, 116.20, 109, 106.25, 93.75, 88%. Die Aktien sind zum Terminhandel zugelassen.

Dividenden 1888—1913: 5½, 6, 5, 2, ½, 2½, 3, ½, 5, 6½, 7, 9, 9, 3, 2½, 5, 7, 7, 6, 1½, 1½, 2½, 3½, 6, 4%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Komm.-Rat M. Boecker, Gen.-Dir. Komm.-Rat Dr. ing. O. Niedt.

Prokuristen: Bergwerks-Dir. A. Busch, Dir. Wilh. Niemeyer, Karl Schreiber, Heinr. Salzbrunn, Ewald Gritschke, Friedenshütte; Dir. Konrad Malcher, Johs. Tietz, Carl Schröder, Paul Jackwirth, H. Herold, Gleiwitz.

Aufsichtsrat: (Mind. 7) Vors. Gen.-Konsul Eugen Landau, Berlin; Stellv. Komm.-Rat E. Berve, Mitgl.: Bank-Dir. Otto Schweitzer, Reichstagsabg. Bergrat Gothein, Breslau; Geh. Baurat Fritz Martiny, Dir. C. Chrambach, Komm.-Rat A. Moser, Geh. Reg.-Rat Bank-Dir. Witting, Justizrat Dr. jur. Wittkowsky, Gerichtsassessor Kurt Landsberg, Bank-Dir. Oskar Schlitter, Berlin; Dir. S. Nathan, Charlottenburg; Gen.-Dir. Franz Pieler, Ruda; Komm.-Rat Oskar Preyss, Goldschmieden.

Zahlstellen: Friedenshütte: Eigene Kasse; Berlin: Nationalb. f. Deutschl., Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Bank, Georg Fromberg & Co., S. L. Landsberger; Breslau: Schles. Bankverein, Bank f. Handel u. Ind. u. deren Depositenkassen, S. L. Landsberger; Frankf. a. M.: Deutsche Bank, Bank f. Handel u. Ind., sowie bei allen Filialen genannter Banken.

Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesellschaft in Gelsenkirchen.

Gegründet: 3./1. 1873; eingetr. 13./1. 1873.

Zweck: a) Bergbau auf allen Gruben, welche die Ges. eigentümlich oder pachtweise oder unter jedem anderen Titel besitzt oder erwerben wird, u. auf alle in denselben zu gewinnenden nutzbaren Mineralien nebst sämtl. Nebenerzeugnissen; b) die Verwertung der selbstgewonnenen oder anderweitig erworbenen Mineralien im rohen Zustande sowie durch Verarbeitung derselben für den Handel u. Verbrauch, insbes. auch die Herstellung von Eisen u. anderen Metallen, die Verarbeitung derselben zu allen vorkommenden Sorten u. Profilen, die Weiterverarbeitung dieser Fabrikate in allen möglichen Formen u. Zusammensetzungen sowie die Verwertung all dieser Erzeugnisse; c) die Erwerbung u. Errichtung von Anlagen, welche zur Erreichung des vorgenannten Zweckes erforderlich u. förderlich sind, der Betrieb von Transportunternehm. sowie Beteilig. bei anderen Unternehm., welche auf die Förderung der obigen Zwecke gerichtet sind. Die Ges. besitzt Zechen: I. Ver. Rhein-Elbe u. Alma mit 3 Förderungs-Schächten; eine neue Schachanlage (Alma V) ist im Bau; II. Ver. Stein u. Hardenberg mit 2 Schächten; III. Erin mit 1 Schacht; IV. Hansa mit 1 Schacht; V. Zollern mit 2 Schächten; VI. Ver. Germania mit 2 Schächten; VII. Monopol mit Schacht Griho u. Grimberg; VIII. Westhausen mit 1 Schacht; IX. Verein. Bonifacius mit 4 Schächten; X. Ver. Hamburg u. Franziska mit 2 Schächten. XI. Zeche Pluto mit Schächten Thies u. Wilhelm. Auf sämtl. Zechen befinden sich Kokereien mit Anlagen bezw. Fabriken zur Gewinnung von Nebenprodukten, wie Ammoniak, Teer, Rohbenzol etc. Auf Zechen Ver. Hamburg u. Franziska, Bonifacius, sowie auf Westhausen befinden sich auch Brikettfabriken. Auf verschied. Zechen sind auch Ziegeleien vorhanden. Über die Hüttenanlagen in Rothe Erde bei Aachen, Gelsenkirchen, Duisburg, Esch, Deutsch-Oth, Adolf-Emil-Hütte etc. siehe Näheres unten.

Die G.-V. v. 23./9. 1899 beschloss Angliederung der Bergwerks-Ges. Ver. Bonifacius bei Gelsenkirchen in Kray (A.-K. M. 7 500 000). Die Berechtigte der Krayer Ges. umfasste einschliessl. der Felder Hellmuth u. Caspar Alexander 499,5 ha.

Ab 31./1. 1904 Übernahme des Gesamtvermögens der Gew. Verein. Hamburg u. Franziska. — Die Berechtigte der Gew. umfasst 18 787 915 qm oder mehr als 8½ Maximalfelder; das Grubenfeld ist durch 4 grosse Förderschächte mit Eisenbahnanschlüssen aufgeschlossen; Kohlenvorrat in günstiger Lagerung noch 8—9 000 000 t; ein ebenso grosses Quantum steht im Feldesteile noch an.

Weiter hat Gelsenkirchen Ende 1903 erworben die Kuxe der Gew. Prinz Schönaich, indem für je einen der 1000 Kuxe M. 3000 neue, ab 1./1. 1904 div.-ber. Gelsenkirchen-Aktien gewährt wurden. — Die Prinz Schönaich-Felder haben eine Grösse von 46 118 638 qm oder